

Camping Mexico

Bistro
Mexico
Camping am Bodensee



ECOCAMPING Bericht



1. Wer wir sind und was wir anbieten

Camping Mexico	
Eigentümerin	Renate Heiler
Geschäftsführerin	Renate Heiler
ECOCAMPING Beauftragte	Renate Heiler
Adresse	Camping Mexico Hechtweg 4 A-6900 Bregenz Tel.: +43 5574 73260 info@camping-mexico.at www.camping-mexico.at
Geographische Koordinaten (für GPS)	N 47°30'20" E 09°42'43"
Öffnungszeiten	01.05. – 30.09.



Unser Angebot

0,62 ha große am Bodenseeufer unter schattigen Bäumen gelegene Campinganlage mit:

Standplätze:

40 Standplätze, davon 29 Touristenstandplätze und 11 Sommersaisonplätze, Stromanschluss an allen Plätzen, 4 Trinkwasserbrunnen auf dem Platz, separater Ausguss für Mobiltoiletten-Abwasser, Hunde erlaubt, alle Größen, Leinenpflicht

Spezielle Angebote für Wohnmobile:

2 mit Rasengittersteinen befestigte Wohnmobilplätze innerhalb des Platzes – bei später Anreise und früher Abreise reduzierte Stellplatzgebühr

Sanitäre Einrichtungen:

Sanitärgebäude mit insgesamt 6 Duschen davon 3 Einzelwaschkabinen - 1 Familienbad mit 2 Waschbecken, Wickeltisch und geräumiger Dusche - 1 behindertengerechtem Bad, 2 Waschmaschinen, 1 Wäschetrockner

Gastronomie:

Bistro mit kleinen köstlichen Imbissen aus der Region (Zutaten aus der Region und aus kontrolliert biologischem Anbau), täglich Frühstück

Versorgung:

Verkauf der wichtigsten Lebensmittel an der Theke, tägliche frische Brötchen und Brotvorbestellung

Sport /Spiel:

Bootsverleih (Kanu- und Kajakverleih in Kooperation mit dem KanuZentrum Konstanz), Bodensee, Spielplatz, Tischtennis

Freizeitangebote:

Büchertauschcke, Spielecke, Kanu, Kajak, Ausflüge, Spaziergänge, Informationsveranstaltungen zu Umwelt und Natur



Unser Angebot

Kommunikation:

freier Internetsurfplatz für Campinggäste
+ W-LAN gegen Gebühr

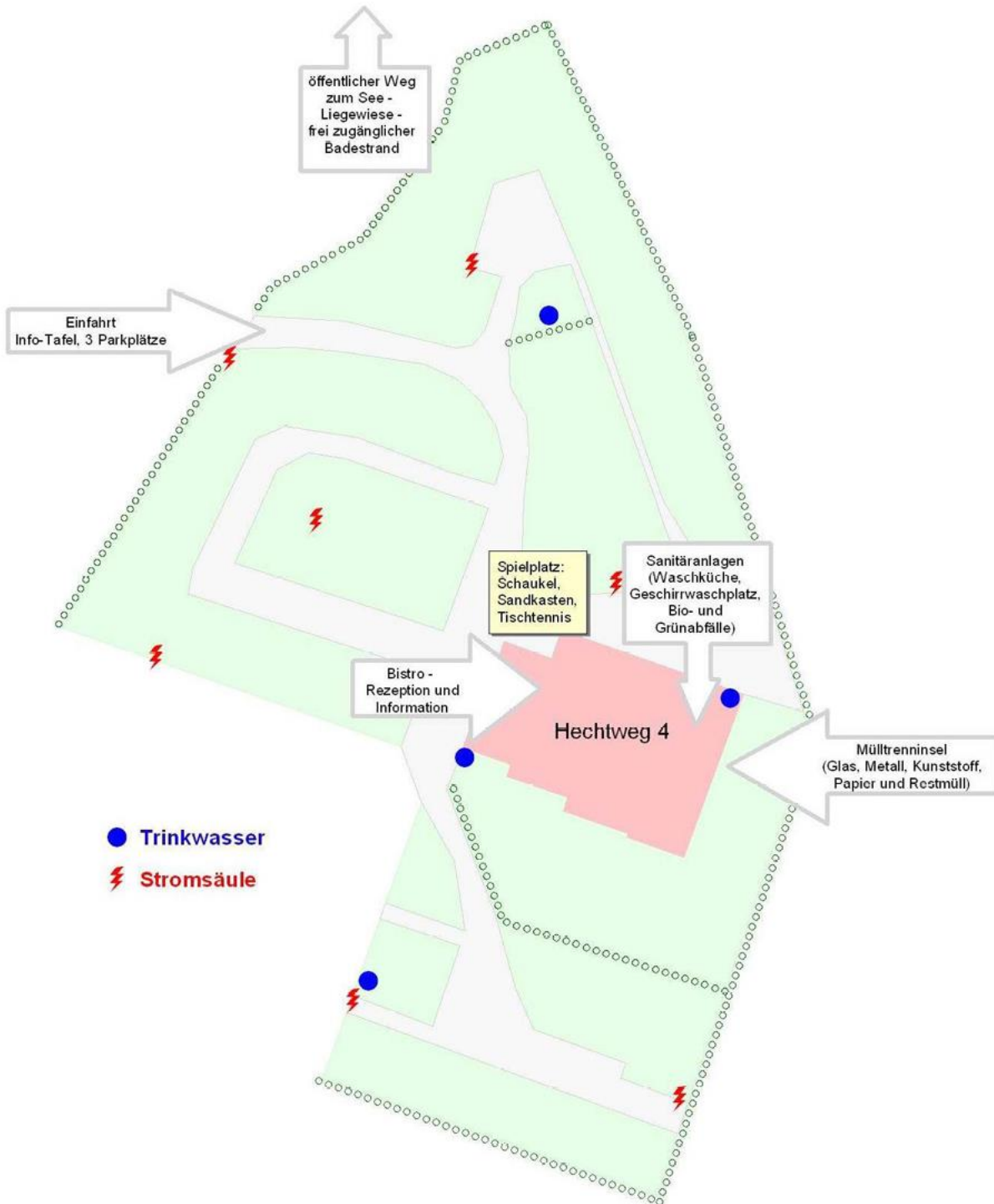
Gästeinformationen:

Zeitschriften, Tageszeitung, Fahrpläne, Informationen zu
Ausflugszielen



Übersichtsplan unseres Platzes

Plan/Skizze Campingplatz



2. Wie sich unser Handeln auf die Umwelt auswirkt

Wir sind uns bewusst, dass wir mit dem Betrieb unseres Campingplatzes Auswirkungen auf die Umwelt haben. Mit Hilfe von Kennzahlen (Verbrauch pro Übernachtung) und der CO₂-Bilanz können wir Entwicklungen unseres Betriebes feststellen sowie Verbesserungsmaßnahmen planen und bewerten.

Kennzahlen und CO ₂ -Bilanz des Campingplatzes		2011	2012	2013
Wasserverbrauch	l / Übernachtung	98,81	115,60	111,53
Stromverbrauch (Ökostrom)	kWh / Übernachtung	3,29	3,91	3,86
Gasverbrauch (Flüssiggas)	kWh / Übernachtung	0,07	0,06	0,06
Restmüll	l / Übernachtung	1,08	1,42	1,27
CO₂-Emissionen fossile Energieträger	kg/Übernachtung	0,02	0,02	0,02
CO₂-Emissionen Wasser und Abfall	kg/Übernachtung	0,13	0,16	0,14

„Wie viel“ entspricht ein 1 kg CO₂?



4 Waschgänge bei 30°C mit einer Haushaltsmaschine (konventioneller Strom)



3 kurze Duschgänge bei 40° Celsius (fossile Wassererwärmung)



6,6 km Fahrt mit einem modernen Mittelklasse-PKW (Treibstoff Benzin)



Aufbereitung, Verteilung und Entsorgung von knapp 3.000 Liter Leitungswasser



6,6 Kilogramm Restabfall, der in einer Müllverbrennungsanlage verbrannt wird



Gut zu wissen: Eine 23 m hohe Buche benötigt ca. 1 Monat um 1 kg CO₂ dauerhaft in ihrem Holz zu binden

Hinweis: Bei allen Angaben handelt es sich um Schätzwerte, die je nach verwendeter Methode abweichen können.

3. Worauf es uns bei Umweltschutz und Qualität ankommt

Zufriedene Gäste, eine intakte Umwelt und dauerhafter Erfolg – das ist uns wichtig. Umwelt- und Naturschutz, Sicherheit und Qualität wollen wir stetig verbessern. Auch die gerechte Gestaltung der Arbeitswelt ist ein wesentlicher Bestandteil unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Damit wollen wir unseren Beitrag zur Sicherung der Lebensgrundlagen für heutige und zukünftige Generationen leisten. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften ist für uns selbstverständlich. Um unsere Ziele noch besser zu erreichen, beteiligen wir uns aktiv an ECO-CAMPING.

Gemeinsam wollen wir



die Zufriedenheit der Gäste durch hohe Service-Qualität steigern



Abfälle vermeiden und Stoffkreisläufe optimieren



Energie effizient einsetzen



die Anlage naturverträglich gestalten und die Artenvielfalt fördern



eine nachhaltige und naturverträgliche Energieerzeugung fördern



Natur und Umwelt bei den Freizeitangeboten berücksichtigen



die Luft reinhalten



eine sanfte Mobilität fördern



Belastungen von Boden und Gewässern vermeiden



Produkte und Dienstleister aus der Region bevorzugen



Wasser sparsam verwenden



barrierefreie Lebensräume erweitern



umweltfreundlich reinigen und gefährliche Stoffe vermeiden



Gäste, Mitarbeiter, Partner und die Öffentlichkeit über unser Engagement informieren und daran beteiligen

4. Was wir bereits für eine nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens tun

Jahr	Maßnahme
seit 1985	<ul style="list-style-type: none"> - Mülltrennung (Papier, Glas, Metall, Bioabfälle, Restmüll) - Warmwasseraufbereitung mit Wärmepumpe
seit 1992	Belebtes Wasser nach Johann GRANDER für eine gesunde Umwelt und für Ihre Gesundheit
ab Mai 2000	Solaranlage für die Warmwasserbereitung
ab Mai 2001	<ul style="list-style-type: none"> - Wasserspareinrichtung an den Handwaschbecken - Bistro und Verkauf an der Theke mit Schwerpunkt Lebensmittel und Getränke aus „kontrolliert biologischer Anbau“ (z. B. Bio-Bier aus Tettngang, Apfelsaftprojekt, frische Waren von den Sulzberger Biobauern)
ab September 2001	Teilnahme am Netzwerk ECO-CAMPING
ab Mai 2002	<ul style="list-style-type: none"> - Eco-Plus Wasserspar-Wasserhähne in den neuen Waschräumen - Verwendung von umweltverträglichen Reinigungsmitteln und Einsatz von Micro-Fasertücher für die Reinigung der Sanitäranlagen - Mülltrennung auch im gesamten GASTRO-Bereich (Theke und Küche!) - vermehrt Sparlampen im Einsatz (Terrasse, Waschanlage) - Bei jedem CHECK-IN Hinweis auf Mülltrennung und Ausgabe von Umweltinformationen. - Installation eines Fettabscheiders im Zug des Einbaus einer Gastro-Küche - Bewegungsmelder in den WC- und Duschanlagen und auf Terrasse mit automatischer Abschaltung - Licht leuchtet nur bei Bedarf - Umbau mit natürlichen Baustoffen (z. B. unbehandeltes Lärchenholz)
ab Mai 2003	<ul style="list-style-type: none"> - Recyclingplatz (Mülltrennung) neu gestaltet – großer Schirm und ausführlichere Informationen - Anbringen von Wasserstop-Klebern an den Toilettenspülungen - Verteilen von Umweltinformationen mit Hinweis auf Mülltrennung, Wasser- und Energiesparen - Einsatz von Stromsparleuchten - Dämmerungsschalter und Zeitschaltuhren bei verschiedenen Lichtquellen (Geschirrwashbecken, Wegbeleuchtung, ...)
ab Mai 2004	Wasserspareinrichtung - 6 neue Wasserhähne mit Infrarot-Technik und Solarspeisung im WC-Bereich
ab Sept. 2004	Neue Wärmepumpe (Ersatz der 18 Jahre alten Wärmepumpe) zur Warmwasseraufbereitung

Jahr	Maßnahme
ab Saison 2005	2 Infrarot-Sensor-Duschen in den Herren-Duschen (im Herbst 2004 eingebaut)
2005	Zertifizierung Europäisches Umweltzeichen
2005	Anlage einer Kräuterspirale
2005	Angebot von Mülltüten
2005	kostenloser Fahrradverleih für kurze Strecken und zwei Leihräder für ausgedehnte Ausflüge
2005-2008	Bau von 4 neuen Stromsäulen
2006	Umgestaltung der Abfallstelle
2006	Kauf wasserloser Urinale
2007	Bezug von 100% Ökostrom (Ökostrom AG)
2008	Anschaffung von energieeffizientem Kühlschrank für Getränke (A+)
2008	Angebot von festen Leihrädern
2008	Ausgezeichnet mit „Barrierefreies Bregenz“
2010	Inbetriebnahme einer Schranke (nächtliche Ruhe, begrenzte Einfahrtszeiten)
2010-2014	Austausch aller Stromsäulen → neuester Stand der Technik
2012	Umstellung von Access-Point auf Ticketverkauf bei W-LAN
2013	Anschaffung neuer Waschmaschinen (A+) und eines Wärmepumpen-Wäschetrockners
2013	Qualitative Aufwertung des Sanitärbereichs mit neuen Spiegeln und Waschtischen und Austausch aller WC-Schlüsseln, Anbringen einer Schablende im Urinalbereich
2013	Drainage im Süden des Platzes wegen Überflutungsproblemen
2013	Erweiterung des befestigten Vorplatzes
2013	Anschaffung von zwei neuen energieeffizienten Tiefkühltruhen

Jahr	Maßnahme
2014	Erneuerung der Abfallsammelstelle
2014	Verwendung von Pfand-Kaffeebechern anstelle von Einwegbechern

5. Was wir noch erreichen wollen

Um uns stetig zu verbessern, haben wir einen Maßnahmenplan aufgestellt, in dem wir festlegen, welche Ziele (was?) wir mit welchen Maßnahmen (wie?) bis wann erreichen wollen. Außerdem legen wir für jede Maßnahme fest, wer für die Umsetzung verantwortlich ist. Der Maßnahmenplan wird regelmäßig überprüft und wenn notwendig, neuen Anforderungen angepasst.

Was?	Wie?	Wer?	Bis wann?
Abfälle vermeiden und Stoffkreisläufe optimieren	Stromanschluss der Sensorarmaturen	Thomas Gut	2014
Energie effizient einsetzen	Einbau des Wärmemengenzählers	Thomas Gut	2014
Wasser effizient nutzen	Einbau von Wasseruhren zur besseren Verbrauchsübersicht	Thomas Gut	2015
Unsere Anlage naturverträglich gestalten und die Artenvielfalt fördern	Besuch eines Baumschnittkurses	Thomas Gut	2016
Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Blumentrog auf Terrasse	Thomas Gut	2014
Schaffung neuer Angebote	Angebot von selbst abgefüllten prickelnden Grander-Wasser	Thomas Gut	2014

6. Wie wir immer besser werden



ECOCAMPING MANAGEMENT ist für uns ein wichtiges System, um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern und unseren Platz stetig zu verbessern. Es weist folgende Bestandteile auf:

Leitbild und Maßnahmenplan

Unsere Ziele sind gemeinsam mit ECOCAMPING im Leitbild festgelegt. Sie werden regelmäßig auf ihre Aktualität überprüft. Aktivitäten zur Erreichung unserer Ziele sind im Maßnahmenplan dargestellt. Verantwortlichkeit und Zeitraum der Umsetzung sind jeder Maßnahme zugeordnet. Regelmäßig überprüfen wir die Umsetzung und ergänzen den Maßnahmenplan um weitere Vorhaben.

Verbrauchsdaten

Wir erstellen jährlich eine Übersicht unserer Verbrauchsdaten zu den eingesetzten Energieträgern, Wasser/Abwasser und Restabfall. Daraus berechnen wir Kennzahlen (Verbrauch pro Übernachtung) und erstellen eine CO₂-Bilanz. Diese Daten nutzen wir zur Bewertung des Erfolgs unserer Maßnahmen sowie zur Planung weiterer Aktivitäten. Im ECOCAMPING Bericht sind die Kennzahlen einsehbar.

Organisation

Aufgabenbereiche und Verantwortlichkeiten im Unternehmen sind in einer Organisationsübersicht dargestellt. Wir haben einen ECOCAMPING Beauftragten benannt, der für die Planung, Umsetzung und Kontrolle unserer Maßnahmen zuständig ist.

Information und Beteiligung

Damit Umweltschutz, Sicherheit und Qualität in allen Bereichen unseres Betriebes im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung funktionieren, informieren wir unsere Mitarbeiter und binden sie zudem aktiv in das ECOCAMPING MANAGEMENT ein. Unsere Gäste, Partner, Zulieferer und die Öffentlichkeit informieren wir angemessen über unsere Aktivitäten. Unter www.ecocamping.net ist unser ECOCAMPING Bericht einsehbar. Anregungen, auch in Form von Beschwerden, nutzen wir zur stetigen Verbesserung unserer Arbeit.

Zusammenarbeit mit ECOCAMPING

Für die erfolgreiche Fortführung unseres ECOCAMPING MANAGEMENT arbeiten wir eng mit ECOCAMPING e.V. zusammen. Änderungen im Leitbild, im Maßnahmenplan oder anderen wichtigen Aspekten des ECOCAMPING MANAGEMENT teilen wir ECOCAMPING mit. Zur Bewertung unserer Maßnahmen schicken wir unsere Verbrauchsdaten an ECOCAMPING und lassen unser ECOCAMPING MANAGEMENT regelmäßig überprüfen.